



Niederschrift

6. öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Bad Oldesloe

Ort: Bürgerhaus, Mühlenstraße 22, Bad Oldesloe
Datum: Donnerstag, 12. März 2015
Beginn / Ende: 19.00 Uhr / 21.30 Uhr

Teilnehmer/Innen:

Mitglieder des Beirates: Susanne Agne
Claudia Gerke
Eckhard Harm
Yannick Thoms, Vorsitzende

Entschuldigt fehlte: Britta Bussewitz

Gäste:

Frau Herrmann, SPD
Frau Hoffmann,, Bestellte der Grüne-Fraktion
Frau Ludwig, Bestellte der FBO-Fraktion
Herr Steinfeldt, Kreisbeauftragter für Menschen mit Behinderungen



Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone durch Poller
Beschlussvorlage
6. Durchführung einer Wohnraummesse in 2016
7. Berichte aus den Ausschusssitzungen
8. Berichte aus besuchten Veranstaltungen
9. Berichte aus Besprechungen
10. Bürgeranliegen
11. Optimierungsliste
12. Informationsaustausch / Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Es wurde zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen.
Der Beirat ist mit 4 von 5 Mitgliedern beschlussfähig.

Ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung für die Wahl eines/einer neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden liegt vor, Anlage 1.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen einstimmig der Erweiterung der Tagesordnung zu.

TOP 6: Wahl eines/einer neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden.
Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.
Die Tagesordnung wird mit der Änderung festgestellt.

3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Keine Einwendungen.

4. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende bietet den Gästen an, sich zum Thema „Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone durch Poller“ erst bei TOP 5 an der Diskussion zu beteiligen.

Es gibt keine Wortmeldungen zu anderen Themen.

5. Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone durch Poller

Die Stadt Bad Oldesloe plant Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Fußgängerzone durch verkehrsregelnde Maßnahmen mit Pollern. Der Beirat wurde um Stellungnahme gebeten.

Die Vorsitzende liest die Erläuterungen der Stadtverwaltung vor und legt den Plan (Anlage 2) mit Standorten der Poller zur Einsichtnahme vor. Erläuterungen in Text:

Erläuterung zu den Pollern:

In dem beigegefügtten Plan sind die Standorte der bislang vier geplanten elektrisch versenkbaren Poller (Nr. 1 bis 4) dargestellt.

Die Poller 2 bis 4 werden während der Lieferzeiten (6.00 Uhr bis 10.30 Uhr und 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr) automatisch versenkt. Poller Nr. 1 wird zu keiner Zeit versenkt, da in der Hindenburgstraße keine Lieferzeiten festgesetzt sind.

Stellplatzinhaber in der Fußgängerzone mit gültiger Ausnahmegenehmigung werden durch Handy-Anruf, Funkfernbedienung oder eventuell auch durch einen Chip jederzeit die Möglichkeit erhalten, den Poller außerhalb der Lieferzeiten zum Einfahren in die Fußgängerzone unmittelbar selbst absenken zu können. Die Ausfahrt soll durch automatische Absenkung erfolgen.

Für Sonderfälle wie Handwerkereinsätze oder Umzüge in der Fußgängerzone soll immer eine Einzelfalllösung durch Rücksprache bei der Stadtverwaltung gefunden werden.

Rettungseinsätze in der Fußgängerzone werden auf jeden Fall sichergestellt. Die entsprechenden Stellen wurden und werden bei der Aufstellung beteiligt.

Außerhalb der Lieferzeiten wird nach dem Einbau der Poller kein Befahren der Fußgängerzone durch Unberechtigte mehr möglich sein. Außerhalb dieser Zeiten muss demnach auf umliegende Ladezonen ausgewichen werden.

Der Beirat begrüßt die geplante Verkehrsberuhigung, die auf jeden Fall zum Vorteil von Menschen mit Behinderungen und Senioren ist, sieht jedoch eine Benachteiligung von mobilitätseingeschränkten Anwohnern und Anwohnerinnen, die auf Abholung direkt vor der Haustür angewiesen sind. Der Beirat schlägt eine Ausnahmegenehmigung für Anwohner/innen mit Mobilitätseinschränkung.

Im offenen Meinungsaustausch mit allen Anwesenden werden verschiedene Standpunkte betrachtet: Lieferverkehr, Taxibetrieb und das häufige unbefugte Befahren der Fußgängerzone werden einstimmig als große Störfaktoren definiert. Der Sammelbegriff „Mobilitätseinschränkung“ wird diskutiert. Für eine Ausnahmegenehmigung sollten Gehbehinderung, Blindheit und psychische Krankheiten berücksichtigt werden; das heißt, ein Personenkreis, der ab Haustür auf Abholung/Begleitung angewiesen ist.

Die Parkplätze für Menschen mit Behinderungen in Fußgängerzonennähe werden als nicht ausreichend und zu klein betrachtet.

Eine generelle Überprüfung aller Behindertenparkplätze in Stadtgebiet wird angeregt. Die Optimierungsliste soll um diesen Punkt erweitert werden.

Am Ende der Diskussion einigen sich die Anwesenden wie folgt:

Beschluss

Der Beirat empfiehlt der Stadtverwaltung, eine dauerhafte Ausnahmegenehmigung für Menschen mit Mobilitätseinschränkung (Gehbehinderung, Blindheit, psychische Krankheiten) bei Vorlage des Behindertenausweises, und in Einzelfällen eine

zeitlich begrenzte Ausnahmegenehmigung bei Vorlage eines ärztlichen Attestes zu erteilen.

Einstimmig angenommen

6. Wahl einer/eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Zum Jahresende 2014 war Herr Thomas Kostrewa aus dem Beirat ausgetreten. In vorbereitenden Gesprächen hatte Frau Britta Bussewitz sich damit einverstanden erklärt, den 1. stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen. Da sie entschuldigt fehlt, hat sie eine schriftliche Einverständniserklärung vorgelegt, die die Vorsitzende in der Runde zur Einsichtnahme vorlegt. Weitere Kandidaten sind nicht vorhanden.

Frau Britta Bussewitz wird einstimmig zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

7. Durchführung einer Wohnraummesse in 2016

Diskussion über Zeitraum, Konzept, Organisationsteam.

Die Messe sollte in 2016 stattfinden, um einen Rhythmus zu bekommen und in Erinnerung zu bleiben.

Veranstaltungsort: Die Stormarnhalle hat sich bewährt. Das KUB sollte berücksichtigt werden, je nach Fertigstellungstermin.

Für das Organisationsteam sollten externe Mitwirkende gewonnen werden. Die Vorsitzende stellt sich nur teilweise für den Schriftverkehr zur Verfügung

Das Motto der Messe sollte nicht nur die technische Barrierefreiheit durch Hilfsmittel abdecken, sondern um das komplette Lebensumfeld der Menschen mit Behinderungen erweitert werden, zum Beispiel neue Wohnmodelle.

Herr Steinfeldt arbeitet an einem Netzwerk für Menschen mit Behinderungen und schlug vor, die Messe auf Kreisebene stattfinden zu lassen. Herrn Harm und Herr Steinfeldt werden in separaten Gesprächen mit Fachleuten aus dem Kreis Stormarn versuchen, Mitwirkende zu gewinnen und weitere Ideen entwickeln und darüber berichten. KIBIS sollte auch angesprochen werden.

Die Selbsthilfegruppen sind als Magnet für Besucher sehr wichtig.

8. Berichte aus den Ausschusssitzungen

Hauptausschuss am 18. 02.2015

Keine Teilnahme. Laut Tagesordnung keine relevanten Punkte.

Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2015

Keine Teilnahme.

TOP 10: Reinigung und Zugang zur barrierefreien WC-Anlage. Kein Handlungsbedarf.

Siehe Niederschrift der StVV unter http://www.bad-oldesloe.de/Homepage_Stadt_OD/HPCContent_Politik/tagesordnungen_protokolle_NEU.php

Bildungs-, Sozial-, Kulturausschuss am 04.03.2015 und Umwelt- und Energieausschuss am 05.03.2015

Keine Teilnahme. Laut Tagesordnung keine relevanten Punkte.

Bau- und Planungsausschuss am 09.03.2015

Teilnehmer: Yannick Thoms

- TOP 5 – Erneuerung der Robert-Koch-Straße
Diskussion über Gehwegbreite.
Der Beirat beantragte Bordsteinabsenkungen in regelmäßigen Abständen.
Anfang Dezember 2014 erfolgte eine Informationsveranstaltung über die geplanten Maßnahmen, wo nur die Eigentümer eingeladen wurden, aber nicht die Mieter. Der Beirat wird in einem nächsten BPA darauf hinweisen, dass mit diesem Verfahren nicht alle Anwohner erreicht werden.

- TOP 9 – BP 47 Gebiet Up den Pahl
Der Beirat wurde Ende 2014 um Stellungnahme gebeten. Das Thema wurde in den letzten internen Arbeitssitzungen besprochen. Stellungnahme und Abwägungsempfehlungen sind nachzulesen unter BPA vom 09.03.2015 unter http://www.bad-oldesloe.de/Homepage_Stadt_OD/HPCContent_Politik/tagesordnungen_protokolle_NEU.php
Fazit: Das Gebiet Up den Pahl wird definitiv nicht barrierefrei geplant und gebaut.

Finanzausschuss am 11.03.2015

Keine Teilnahme. Laut Tagesordnung keine relevanten Punkte.

Nächste Termine für den Beirat je nach Relevanz der Themen:

- HA am 18.03.2015
- StVV am 23.03.2015
- BSKA am 01.04.2015
- UEA am 02.04.2015

9. Berichte aus besuchten Veranstaltungen

Es wurden im Berichtszeitraum keine für den Beirat relevanten Veranstaltungen besucht.

10. Berichte aus Besprechungen

26. 02.2015 – Besichtigung der Mensa der Stadtschule im Hinblick auf Barrierefreiheit

Teilnehmer: Britta Bussewitz, Yannick Thoms

Die Besichtigung erfolgte auf Einladung von Herrn Weich, Stadtverwaltung.

Im Eingangsbereich sollte die Bordsteinkante markiert werden.

Die Treppe zum Obergeschoss ist vorbildlich.

Die Farbkontraste an Türen sind sehr gut.

Die Farbkontraste auf den Fluren sind gut. Es wurde empfohlen, parallel zu den Handläufen ein zusätzlicher Farbkontrast anzubringen.

Die WC-Anlagen sind sehr gut.

26.02.2015 – Besprechung zum Thema KUB

Teilnehmer: Britta Bussewitz, Claudia Gerke, Yannick Thoms.

Gespräch mit dem zuständigen Planungsteam der Stadtverwaltung und den Planungsbüros

Besprochen wurde die Gestaltung der Pflasterung auf dem Beer-Jakob-Weg mit Kontrastfarben und Leitsystem für Blinde zwischen der Brücke am Exer und der Hagenstraße. Der Eingangsbereich zum Alten Rathaus wird für Rollstuhlfahrer optimiert. Im Foyer des KUB soll ein Blindenleitsystem zum Aufzug, zur Treppe und zum Informationsbüro führen. Dieses Büro befindet sich in einem separaten Raum. Besprochen wurde die Gestaltung einer Informationstafel für Blinde.

11. Bürgeranliegen

Es liegen keine neuen Bürgeranliegen vor.

12. Optimierungsliste

Dem Beirat wurden keine neuen Optimierungspunkte gemeldet.

Die generelle Überprüfung der Behindertenparkplätze wird in die Liste aufgenommen, siehe TOP 5.

13. Informationsaustausch / Verschiedenes

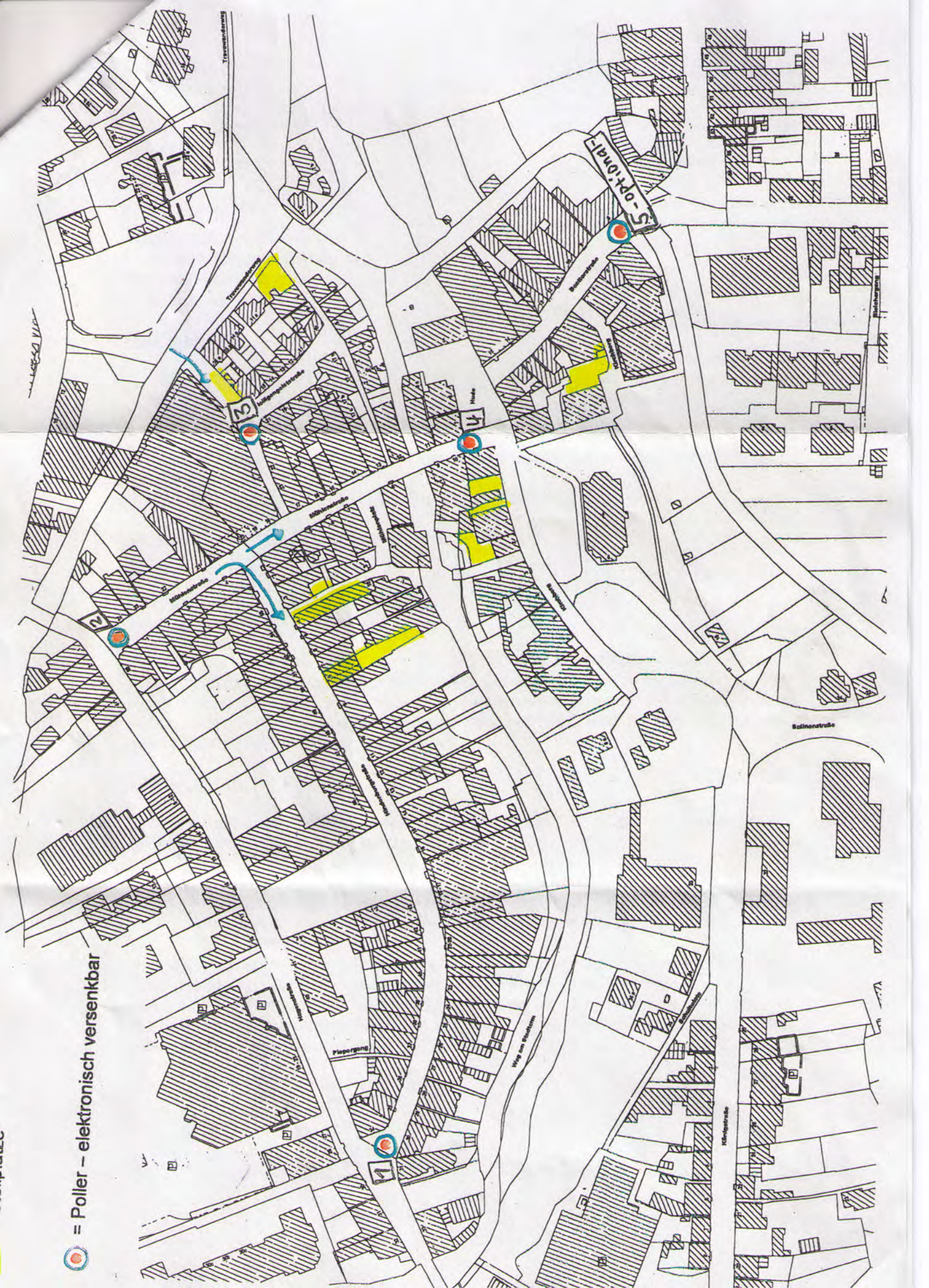
Keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Teilnehmern und Gästen und schließt die Sitzung.

Yannick Thoms
Schriftführer
16. März 2015

Anlagen: 2

 = Poller – elektronisch versenkbar





2. März 2015

An den
Beirat für Menschen mit Behinderungen

Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung
Öffentliche Sitzung vom 12. März 2015

Nach der Amtsniederlegung von Thomas Kostrewa muss der/die 1. stellvertretende Vorsitzende neu gewählt werden.

Hiermit beantrage ich die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Wahl einer/eines neuen 1. stellvertretenden Vorsitzende/n nach dem TOP 5.“

Yannick Thoms